

Marburg, den 24.3.38.

25, März 1938

332/38

Sehr verehrter Herr Professor !

In der Anlage übersende ich Ihnen eine Zahlungsanweisung des DHI., die ich der gleichen Weise wie die heute von Ihnen zurückerhaltene des RI. tabula rasa für das Rechnungsjahr 1937 macht. Aus dem RM 950, die ich in bar bei uns aufbewahren werde, müssen die Honorare für die Quellen und Forschungen sowie einige Bücherrechnungen bezahlt werden, sodaß das Geld mühelos untergebracht wird. Die Rm 1125 für Reisebeihilfen an die Römer lasse ich gleichfalls in bar auszahlen; sie können dann Anfang April nach Rom transferiert werden, wo sie nach einem von Herrn Bock bereits vorgeschlagenen Schlüssel, der mir unter den gegebenen Umständen sehr vernünftig erscheint, zur Verteilung kommen können.

Mit unseren verschiedenen Petitionen sieht flau aus: in Sachen Reiseentschädigung werden Sie dieser Tage einen Erlaß erhalten, ebenso bezüglich der Trennungsentschädigung. Professor Harmjanz, mit dem ich darüber telephonierte, sprach sich nicht recht deutlich darüber aus, doch war aus dem Tenor zu erkennen, daß die allgemeine Finanzlage nach wie vor nicht gerade erfreulich ist.

Lichtbildstelle: Herr von Rottenburg ist bis zum 2. April auf Urlaub; sein Vertreter, Herr Klingehöfer, weiß von nichts, ebensowenig Herr Amtsrat Warneck, an den mich der letztere verwies. Es wird also schlechterdings nicht anderes übrigbleiben, als die Rückkehr von Herrn von Rottenburg, in dessen Schreibtisch die ganzen Dänge offenbar schlummern, abzuwarten. Unter diesen Umständen ist die sofortige Übersiedlung der Lichtbildstelle keineswegs notwendig; bis der Photograph auch nur anfangen kann einzuräumen und bei den Bauarbeiten zur Hand zu gehen, wird es mindestens Mitte April werden, denn vorher werden die Bewilligungen schwerlich herauskommen. Auch die Transportkosten würde ich vor schlagen, erst dann aufzuwenden, wenn uns das Ministerium den Ersatz tatsächlich bewilligt hat. Ich zweifle zwar nicht daran, daß das bald der Fall sein wird, glaube aber doch, daß nicht quasi vollendete Tatsachen von uns geschaffen werden dürfen. Der Universitätskurator ist bis Montag verreist. Wenn Sie wünschen, daß ich mit ihm noch einmal wegen etwaiger Reservierung der Räume bis zu einem späteren Einzugstermin in Verbindung trete, so

bitte